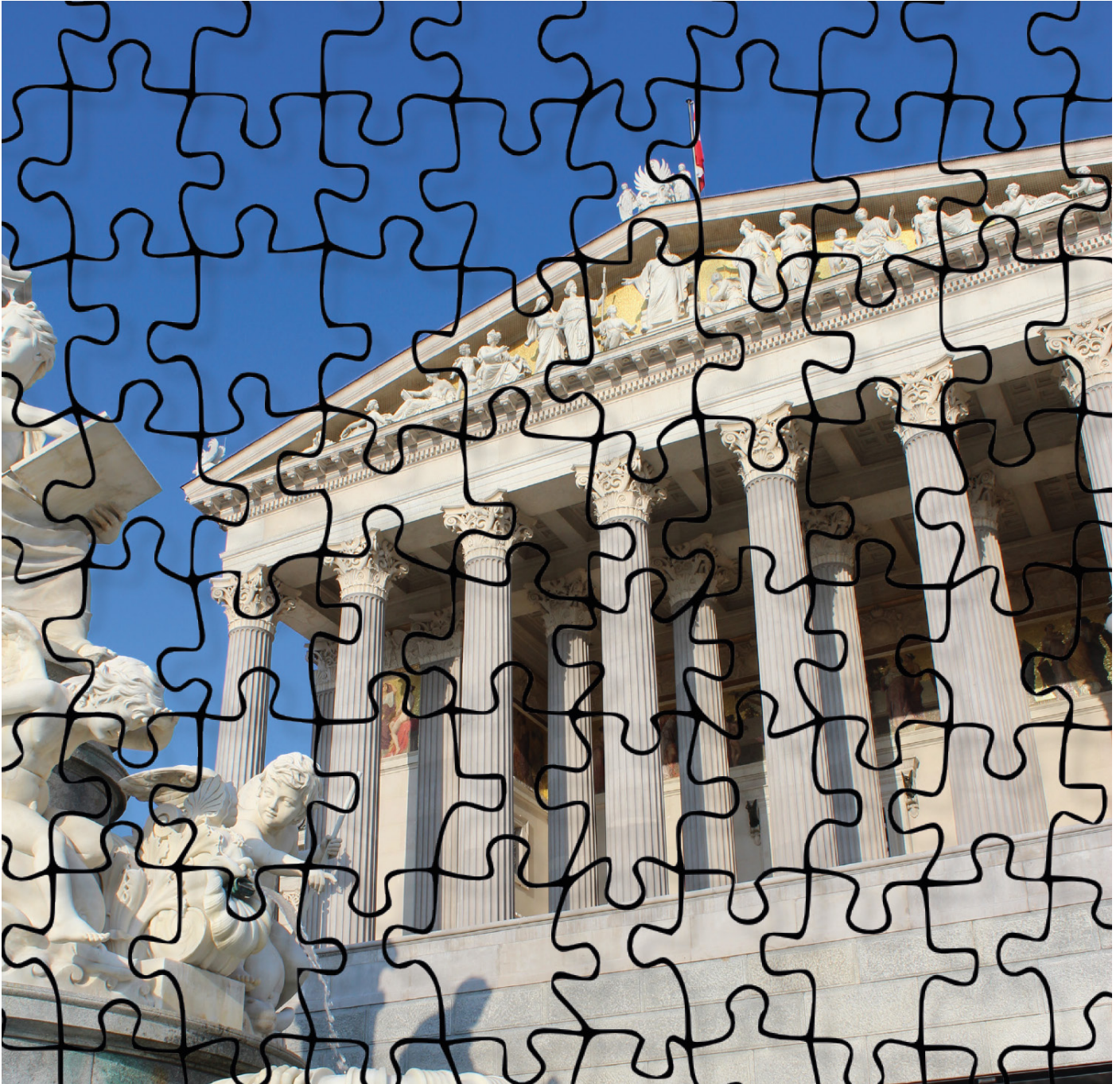




Lehrlings · forum

online

Donnerstag, 22. Februar 2024



Wir als Teil vom Parlament

Einblicke in den Gesetzgebungsprozess

Macht und wir

Haben Sie sich schon mal gefragt, was Macht bedeutet? Macht und Machtaufteilung – wie funktioniert unsere Demokratie eigentlich? Weiteres steht im Artikel!

Macht bedeutet für uns Wissen, Kapital, Kraft, persönliche Kontakte, Befehlskraft oder Entscheidungsmacht zu besitzen. In der Demokratie hat das Volk, der:die Kanzler:in, der Nationalrat, der:die Bundespräsident:in und viele weitere die Macht, Entscheidungen zu treffen. Die Gewaltentrennung gewährleistet, dass die Demokratie bestehen bleibt, sodass keine Diktatur entstehen kann. Sie besteht aus Judikative, Exekutive und Legislative. Diese überwachen sich gegenseitig und erledigen ihre Aufgaben, damit das Recht im Land aufrecht erhalten wird. Die Legislative kümmert sich um die Entstehung der Gesetze. Die Exekutive setzt die Gesetze um und sorgt dafür, dass diese eingehalten werden. Die Judikative überwacht diese Vorgänge und bestraft jene, die sich nicht an die Vorschriften halten. Diese Trennung ist der Grundstein der Demokratie.

Es gibt auch verschiedene Gruppen, die Gesetze vorschlagen können. Dazu gehören der Nationalrat, der Bundesrat, die Regierung und das Volk. Das Volk kann durch ein Volksbegehren seine Vorschläge an das Parlament übermitteln. Dazu müssen sich mindestens 100.000 wahlberechtigte Menschen zusammenschließen und das Volksbegehren unterzeichnen. Das soll erstens sicherstellen, dass es nicht zu viele einzelne Vorschläge gibt und außerdem, dass es zumindest für einen gewissen Teil der Bevölkerung relevant ist.

Ressourcen sollen unserer Meinung nach gerecht verteilt werden, sodass ein gewisser Lebensstandard erhalten bleibt. Gerechtigkeit bedeutet für uns, dass die Grundbedürfnisse bei jedem:jeder erfüllt werden sollen, man aber trotzdem für zusätzliche Arbeit auch gerecht entlohnt wird.





Wir haben uns auch in einer virtuellen Tour durch die Räumlichkeiten des Parlaments bewegt. Wo erkennen wir Macht im Sitzungssaal? Die Balkone, auf denen Besucher:innen und Medien Platz haben, stehen für uns für Macht – weil die Politiker:innen im Parlament dadurch auch nicht willkürlich Entscheidungen treffen können, sondern die Bürger:innen das Recht haben, bei diesen Prozessen dabei zu sein.

Tim, Fabio, Lukas, Selman, Kaan, May und Paul

Wir finden, Macht bedeutet auch Verantwortung. Die Mächtigen haben die Verantwortung, die weniger Mächtigen zu schützen, sich um sie zu kümmern und die eigene Macht nicht zu missbrauchen.



Die Vorbereitung des Gesetzes

In diesem Beitrag geht es darum, wie in der Politik vorgegangen wird, um ein Gesetz zu beschließen. Die Vorbereitung des Gesetzes findet in Ausschüssen statt. Der Ausschussraum wird für Diskussionen verwendet, bevor ein Gesetz beschlossen wird.



Ausschussraum im Parlament

Der Ausschussraum für Beratung und Diskussion

Ein Ausschuss ist eine kleine Gruppe von Abgeordneten aus allen Parlamentsklubs. Es gibt verschiedene Arbeitsgruppen für verschiedene Gesetzesvorschläge. Mögliche Themen sind: Verkehr, Pensionen, Arbeitsverhältnisse, Menschenrechte, Waffengesetze und so weiter. Die Anzahl an Abgeordneten entspricht den Mehrheitsverhältnissen der Parteien im Parlament. Aufgabe des Ausschusses ist es, einen Gesetzesvorschlag zu beraten und zu diskutieren

und Änderungen vorzunehmen. Die Abgeordneten können sich Rat und Unterstützung von Experten und Expertinnen holen. Am Ende der Beratungen wird abgestimmt. Die Mehrheit der Abgeordneten bzw. Bundesräte und Bundesrätinnen entscheidet. Nachdem ein Gesetzesvorschlag im Ausschuss diskutiert wurde, geht es weiter ins Plenum (Plenum des Nationalrats und Plenum des Bundesrats).

Die endgültige Entscheidung bleibt dem Plenum vorbehalten. Es wird abgestimmt, ob das Gesetz beschlossen wird oder nicht.

Interessenvertretung

Interessenvertretungen setzen sich zum Beispiel für faire Arbeitsbedingungen ein, geregelte Urlaubszeiten und angemessenen Lohn. Das bedeutet, diese gemeinsamen Interessen nach außen zu vertreten. Interessen von Schülerinnen und Schülern werden von der Bundesschüler:innenvertretung wahrgenommen. Interessen von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern werden von der Arbeiterkammer wahrgenommen. Diese Vertreter:innen werden von entsprechenden Personengruppen in eigenen Wahlen gewählt.

Marcel, Raphael, Alex und Marcel



Plenum

Alle Abgeordneten sind gemeinsam im Nationalrat. Im Gegensatz zu einem Ausschuss, das ist eine kleine Gruppe von Abgeordneten.

Interessenvertretungen bringen sich bei der Diskussion von Gesetzesvorschlägen aktiv ein und verhandeln mit.

Zuerst wird alles im Ausschussraum (links) besprochen. Im Nationalratssitzungssaal (unten) wird alles endgültig abgestimmt und beschlossen.

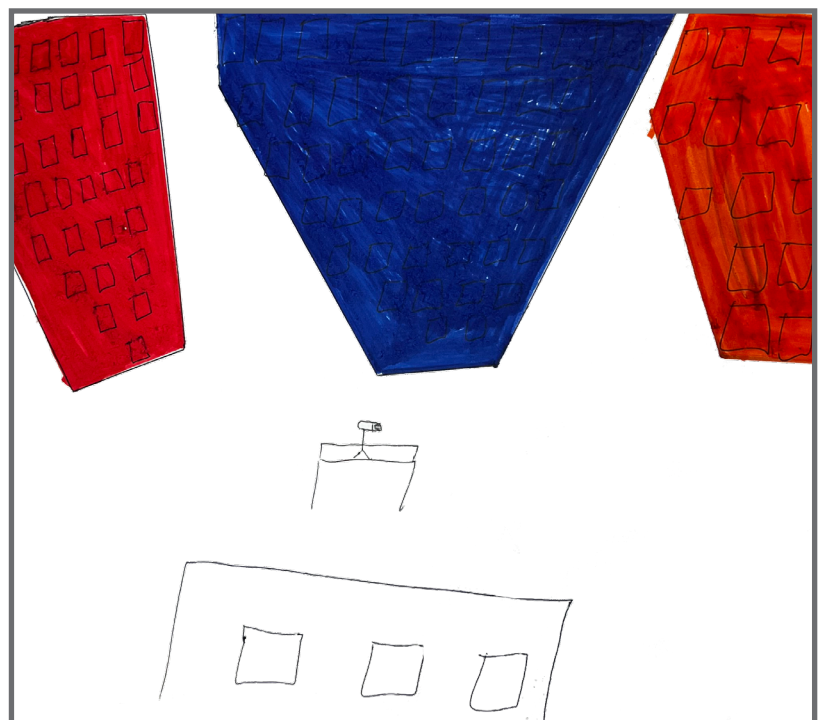


Pluralismus in unserem Parlament

In unserem Artikel möchten wir Ihnen einen Einblick in den Beschluss und die Veröffentlichung eines Gesetzes gewähren.



Pluralismus beschreibt den Zustand verschiedener Meinungen in Österreich. Wir halten es für richtig, dass Meinungsfreiheit in Österreich großgeschrieben wird. Wir halten es für wichtig, dass in unserem Parlament ebenfalls verschiedene Meinungen der verschiedenen Parteien vertreten sind. Jede:r Parlamentarier:in hat die Chance, seine:ihre Meinung am Rednerpult zu äußern. Nachdem die Reden gehalten worden sind, hat jede:r Politiker:in eine Stimme. Erst werden die Vorschläge im Nationalrat abgestimmt. Wenn der Nationalrat für das



Im Nationalrat vertreten verschiedene Parteien unterschiedliche Meinungen.

Gesetz stimmt, wird eine zweite Abstimmung im Bundesrat abgehalten. Im Bundesrat und im Nationalrat wird über den Gesetzesvorschlag nur mehr mit ja oder nein abgestimmt. Wenn die Mehrheit für "Ja" stimmt, wird das Gesetz angenommen. Sollte jedoch die Mehrheit für

"Nein" stimmen, wird das Gesetz abgelehnt. Nach einer gewonnenen Abstimmung wird das Gesetz in den Medien publiziert. Es ist wichtig, dass die Medien über neue Gesetze berichten, da man ohne Bericht der Medien nicht von neuen Gesetzen zu hören bekommt. So kann

man sich nicht daran halten. Aber auch ohne Informationen der Medien über Gesetze ist man verpflichtet, ihnen nachzukommen. Es ist wichtig, dass man selbst die Diskussionen im Parlament live mitverfolgen kann, da man sich so ein Bild von den Abgeordneten machen kann. Somit tut man sich leichter, zu entscheiden, wer die eigene Meinung am besten vertritt und wen man wählen möchte.

**Philipp, Oliver, Daniel,
Andre und Maximilian**



Medien berichten darüber, was in der Politik passiert.



Der Nationalrat im Parlament.



Impressum:

Herausgeberin, Medieninhaberin,
Herstellerin: Parlamentsdirektion
Anschrift: Dr. Karl Renner-Ring 3,
1017 Wien, Österreich



**Parlament
Österreich**

ONLINE Lehlingsforum - Parlament
3BD, BS Mollardgasse
Mollardgasse 87, 1060 Wien

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.